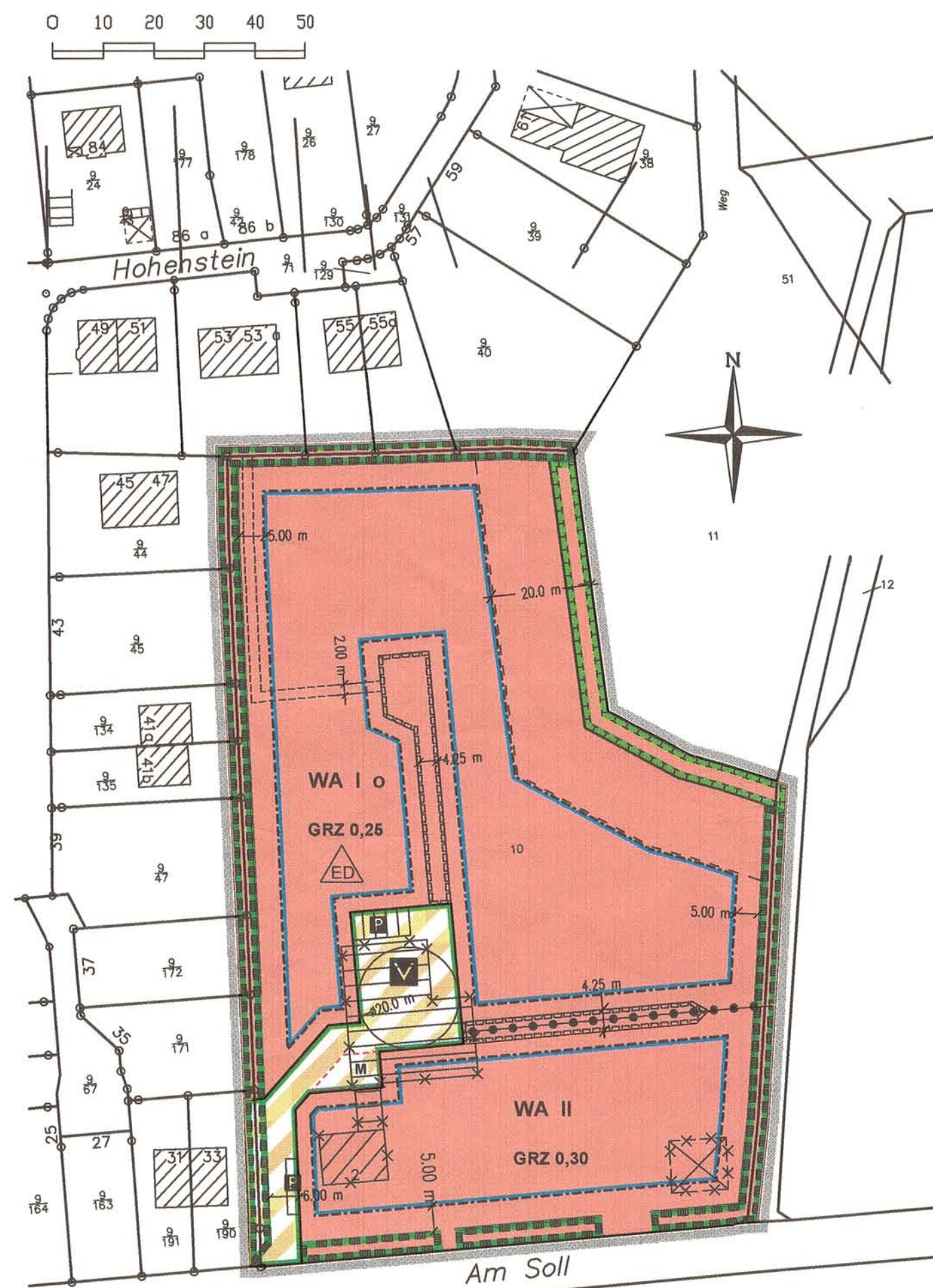








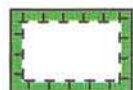
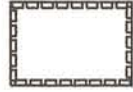


# PLANZEICHNUNG - TEIL A

Maßstab 1 : 1000





## ZEICHENERKLÄRUNG Es gilt die BauNVO 1990

### FESTSETZUNGEN

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Bebauungsplanänderung § 9 (7) BauGB
-  **WA** Allgemeine Wohngebiete § 9 (1) 1. BauGB u. § 4 BauNVO
- GRZ 0,30** Grundflächenzahl § 9 (1) 1. BauGB u. § 16 BauNVO
- I** Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze § 9 (1) 1. BauGB u. § 16 BauNVO
- o** Offene Bauweise § 9 (1) 2. BauGB u. § 22 BauNVO
-  **ED** Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig § 9 (1) 2. BauNVO
-  Baugrenzen § 9 (1) 2. BauGB u. § 23 BauNVO
-  **M** Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen § 9 (1) 4. BauGB  
Zweckbestimmung: Müllgefäßsammlplatz
-  Verkehrsflächen (öffentliche) § 9 (1) 11. BauGB  
besondere Zweckbestimmung:  
Verkehrsberuhigter Bereich, **P** öffentliche Parkplätze
-  Umgrenzung von Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft § 9 (1) 20. BauGB
-  Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen § 9 (1) 21. BauGB  
Nutzungsbegünstigt: Anlieger, Versorgungsunternehmen, Gemeinde
-  Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen § 9 (1) 21. BauGB  
Nutzungsbegünstigt: Gemeinde ( Regenwasserleitung )
-  Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets § 16 (5) BauNVO

### NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

-  Umgrenzung von Schutzobjekten (Knicks) im Sinne des Naturschutzrechts, § 9 (6) BauGB u. § 15 b LNatSchG
-  Waldschutzgrenze § 24 (1) LWaldG

### DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

-  Vorhandene Flurgrenzen
-  Vorhandene Flurstücksnummern
-  Fortfallende Gebäude

# VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 07.03.2006. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom 17.03.2006 bis zum 30.03.2006 erfolgt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde am 06.07.2006 durchgeführt.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist mit Schreiben vom 19.05.2006 erfolgt.
4. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 17.07.2006 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
5. Die Gemeindevertretung hat am 06.07.2006 den Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
6. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 31.07.2006 bis zum 31.08.2006 während der Sprechstunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wurde mit Angaben über die Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen und dem Hinweis, daß Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und daß nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, in der Zeit vom 19.07.2006 bis zum 25.07.2006 durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

Escheburg, den 01.09.2006

Bürgermeister



7. Der katastermäßige Bestand am 11.01.2007 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Schwarzenbek, den 11.01.2007

öffentl. best. Vermessungs-Ing.



8. Die Gemeindevertretung hat die abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 20.12.2006 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
9. Die Gemeindevertretung hat die Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung, am 20.12.2006 als Satzung beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.

Escheburg, den 21.12.2006

Bürgermeister



10. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung, wird hiermit ausgefertigt und ist bekanntzumachen.

Escheburg, den 16.01.2007

Bürgermeister



11. Der Beschluss der Bebauungsplanänderung, sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, wurden vom 02.02.2007 bis zum 08.02.2007 ortsüblich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung ist auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) sowie auf die Möglichkeit, Entschädigungsansprüche geltend zu machen und das Erlöschen dieser Ansprüche (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mithin am 09.02.2007 in Kraft getreten.

Escheburg, den 09.02.2007

Bürgermeister



# SATZUNG DER GEMEINDE ESCHEBURG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.13.1 2. ÄNDERUNG

Gebiet:

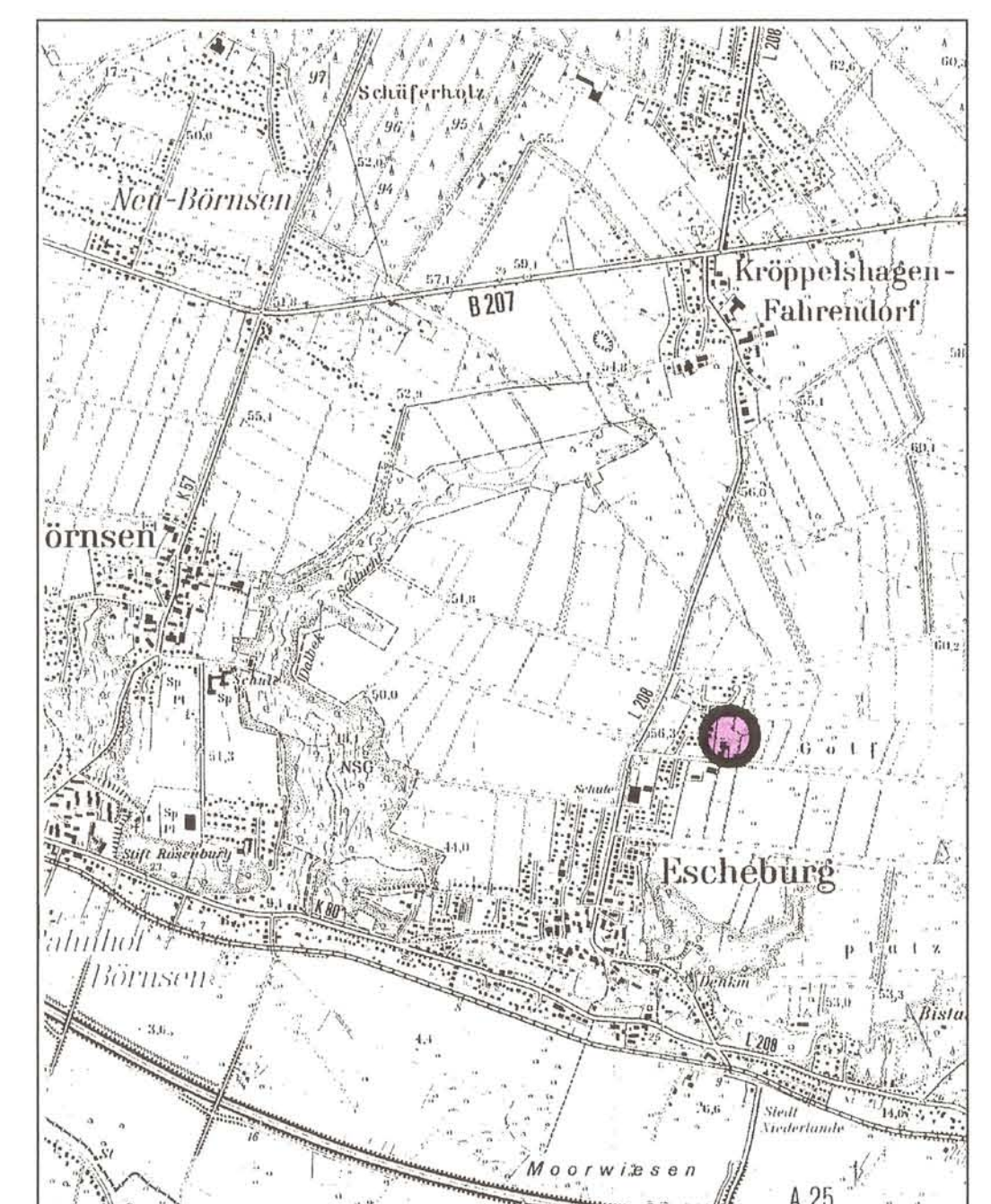
Nördlich Am Soll, östlich der L 208, westlich der Tränke, südlich des 3. Redder

Aufgrund des § 10 des BauGB wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 20.12.2006 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 13.1 2. Änderung für das Gebiet: "Nördlich Am Soll, östlich der L 208, westlich der Tränke, südlich des 3. Redder", bestehend aus der Planzeichnung, erlassen:

Hinweis:

Neben den Festsetzungen zu dieser Bebauungsplanänderung gelten im Übrigen die Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 13.1.

## ÜBERSICHTSPLAN 1:25000



GEMEINDE ESCHEBURG  
BEBAUUNGSPLAN NR. 13.1 2. Änderung